

Unternehmenscontrolling (EC)



HELP.CAARCEC

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Unternehmenscontrolling (EC)	5
Archivierungsobjekte in der Profit-Center-Rechnung (EC-PCA).....	6
Laufzeiten (EC-PCA).....	7
Anwendungs-Customizing (EC-PCA).....	8
Archivierungsobjektspezifisches Customizing (EC-PCA)	9
Archivierungszeiträume und -kriterien (EC-PCA)	10
Berechtigungen (EC-PCA)	11
Protokoll (EC-PCA).....	12
Varianteneinstellungen für das Archivieren (EC-PCA).....	13
Archivieren - Variante pflegen (EC-PCA).....	15
Archivauswertung mit dem Archivinformationssystem SAP AS	17
Archivberichte ausführen (EC-PCA).....	20
Archivierte Daten löschen (EC-PCA).....	22
Archivierung EC-EIS-Bewegungsdaten (EC-EIS).....	23
Laufzeiten (EC-EIS).....	24
Archivierungsobjektspezifisches Customizing (EC-EIS)	25
Berechtigungen (EC-EIS).....	26
Varianteneinstellungen für das Archivieren (EC-EIS).....	27
Archivieren - Variante pflegen (EC-EIS).....	28
Löschen - Variante pflegen (EC-EIS)	30
Zurückladen (EC-EIS).....	32
Auswerteprogramme ausführen (EC-EIS).....	34

Unternehmenscontrolling (EC)

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Archivierungsobjekte:

Objekte im Unternehmenscontrolling	Archivierungsobjekt
Summensätze / Einzelposten	PCA OBJECT [Seite 6] EC_PCA_ITM [Seite 6] EC_PCA_SUM [Seite 6]
Bewegungsdaten	EIS_CFnnn [Seite 23]

Archivierungsobjekte in der Profit-Center-Rechnung (EC-PCA)

Definition

Logische Objekte von betriebswirtschaftlich zusammenhängenden Daten in der Datenbank, die mit einem Archivierungsprogramm aus der Datenbank herausgelesen und durch das dazugehörige Löschmodul nach erfolgreicher Archivierung aus der Datenbank gelöscht werden können.

Struktur

EC_PCA_ITM: Ab Release 4.6.A in der Profit-Center-Rechnung verwendetes Archivierungsobjekt zur Archivierung von **Einzelposten**.

EC_PCA_SUM: Ab Release 4.6.A in der Profit-Center-Rechnung verwendetes Archivierungsobjekt zur Archivierung von **Summensätzen**.

PCA_OBJECT: Bis Release 4.6A in der Profit-Center-Rechnung zur Archivierung von **Einzelposten und Summensätzen** verwendetes Archivierungsobjekt. Ab Release 4.6A nur noch eingeschränkt nutzbar.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zur Arbeit mit den Archivierungsobjekten der Profit-Center-Rechnung:

[Anwendungs-Customizing \(EC-PCA\) \[Seite 8\]](#)

[Archivierungsobjektspezifisches Customizing \(EC-PCA\) \[Seite 9\]](#)


[Berechtigungen \(EC-PCA\) \[Seite 11\]](#)

[Protokoll \(EC-PCA\) \[Seite 12\]](#)

[Varianteneinstellungen für das Archivieren \(EC-PCA\) \[Seite 13\]](#)

[Archivierte Daten löschen \(EC-PCA\) \[Seite 22\]](#)

[Archivberichte ausführen \(EC-PCA\) \[Seite 20\]](#)

Weitere Informationen zu den Programmen im Einzelnen sind in den jeweiligen Ratgebern enthalten. Sie gelangen zu diesen Ratgebern, indem Sie auf dem jeweiligen Bildschirmbild  wählen.

Laufzeiten (EC-PCA)

Platzbedarf

Folgende Angaben stellen Anhaltspunkte für den benötigten Speicherplatz dar:

- 1 Summensatz benötigt ca. 1200 Byte
- 1 Einzelposten benötigt ca. 700 Byte
- 1 Planeinzelposten benötigt ca. 1500 Byte

Wenn die Profit-Center-Rechnung aktiv ist, werden bei allen erfolgsrelevanten Vorgängen im R/3 System zusätzlich ("als Schattenkontierung") in der Profit-Center-Rechnung Belege erzeugt (Einzelposten und Summensätze). Daher kann sich ein sehr großes Volumen an Belegen in der Profit-Center-Rechnung bilden.

Programmlaufzeit

Welche Programmlaufzeit für die Archivierung benötigt wird, hängt von der Anzahl der zu archivierenden Datensätze sowie von der Systembelastung und Systemperformance ab.

Anwendungs-Customizing (EC-PCA)

Verwendung

Nachdem Sie Daten archiviert haben, können Sie Berichte über archivierte Daten ausführen (siehe [Archivberichte ausführen \(EC-PCA\) \[Seite 20\]](#)).

Sie legen im Anwendungs-Customizing fest, welche von Ihnen angelegten Berichtsgruppen bzw. Leseprogramme im Rahmen der Archivauswertung zur Verfügung stehen.

Aktivitäten

Wenn Sie Berichte ausgeben wollen, mit denen archivierte Daten und/oder Datenbankdaten analysiert werden können, müssen Sie angeben, welche Berichtsgruppen und Berichtsprogramme Sie zur Erstellung solcher Berichte im Archivierungs-Reporting ausführen wollen. Sie können alle Berichtsgruppen verwenden, die Sie im Berichtswesen angelegt haben.

Um die Customizing-Einstellungen durchzuführen, wählen Sie im Anwendungsmenü der Profit-Center-Rechnung *Umfeld* → *Archivierung* → *Einzelposten* bzw. *Summensätze* bzw. *Alte Archivierung* → *Customizing*. Im daraufhin eingeblendeten Dialogfenster wählen Sie die Option *RW/RP-Berichte für EC-PCA-Archive*.

Archivierungsobjektspezifisches Customizing (EC-PCA)

Verwendung

Bevor Sie das Archivierungsprogramm starten, müssen Sie verschiedene Einstellungen für den Archivierungslauf pflegen, z.B. die Größe der Archivdatei und die Varianten für Test- und Produktivlauf des Löschmodules.

Funktionsumfang

Archivdatei

Sie müssen die Größe Ihrer Archivdatei in Megabyte angeben. Wir empfehlen Ihnen, zwischen 10 und 100 Megabyte einzugeben.

Sie können die Größe der Archivdatei auch einschränken, indem Sie eine maximale Anzahl von Datenobjekten angeben, welche die Datei beinhalten darf.

Einstellungen zum Löschmodul

Sie müssen sowohl für den Testlauf als auch für den Produktivlauf des Löschmodules Varianten eingeben.

Sie müssen sicherstellen, daß das Kennzeichen *Testlauf* in der Variante des **Produktivlaufes** nicht markiert ist. Wenn Sie das Kennzeichen markiert haben, werden die archivierten Datensätze nicht aus der Datenbank gelöscht, nachdem sie in die Archivdateien geschrieben wurden. Stellen Sie außerdem sicher, daß Sie das Kennzeichen *Testlauf* in der Variante des **Testlaufes** markiert haben.

Sie können hierfür die folgenden von SAP ausgelieferten Varianten benutzen:

- SAP&TEST als Testlaufvariante
- SAP&PROD als Produktivvariante

Aktivitäten

Um die Customizing-Einstellungen für die Archivierungsobjekte der Profit-Center-Rechnung aufzurufen, wählen Sie im Anwendungsmenü der Profit-Center-Rechnung *Umfeld* → *Archivierung* → *Einzelposten* bzw. *Summensätze* bzw. *Alte Archivierung* → *Customizing*. Im daraufhin eingeblendeten Dialogfenster wählen Sie die Option *Technische Einstellungen*. Weitere Informationen finden Sie unter [Customizing: Überblick \[Extern\]](#).

Archivierungszeiträume und -kriterien (EC-PCA)

Archivierungszeiträume und -kriterien (EC-PCA)

Archivierungsperiode

Sie können Ihren eigenen Anforderungen entsprechend **Isteinzelposten** archivieren. Wenn Ihre Datenbank z.B. eine große Anzahl von Isteinzelposten enthält, haben Sie die Möglichkeit, diese Datensätze in periodischen Abständen zu archivieren. Wenn Ihr System über genügend Speicherplatz verfügt, ist es ausreichend, die Datensätze nur einmal im Jahr zu archivieren.



Beim Archivieren von **Planeinzelposten** beachten Sie, daß diese nur für das ganze Jahr archiviert und ggf. gelöscht werden können. Eventuelle Periodenangaben können sich ausschließlich auf **Isteinzelposten** beziehen.

Prüfkriterien aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Die Summensätze enthalten verdichtete Daten über das gesamte Geschäftsjahr. Da das Geschäftsjahr Teil des Summensatzschlüssels ist, können Sie zu einem laufenden Geschäftsjahr **keine** Summensätze archivieren. Dies hat seinen Grund darin, daß das System einen neuen Summensatz erzeugen würde, wenn Sie z.B. im Mai einen Summensatz archivieren würden und im Juni neue Buchungen vornehmen würden. Bezogen auf den bereits archivierten Summensatz würde dies zu Inkonsistenzen führen.

Wenn die Profit-Center-Rechnung aktiv ist, werden bei allen erfolgsrelevanten Vorgängen zusätzlich ("als Schattenkontierung") in der Profit-Center-Rechnung Belege erzeugt (Einzelposten und Summensätze). Die Profit-Center-Rechnung ist somit erst abgeschlossen, wenn für eine Periode alle erfolgsrelevanten Vorgänge durchgeführt worden sind. Es ist am sinnvollsten, erst danach die Archivierung der Profit-Center-Bewegungsdaten für eine Periode durchzuführen.

Verweildauer

In der Profit-Center-Rechnung ist es nicht möglich, eine [Verweildauer \[Extern\]](#) für die Bewegungsdaten (Summensätze und Einzelposten) festzulegen. Gesetzliche Bestimmungen zur Verweildauer der Daten auf der Datenbank existieren für die Profit-Center-Rechnung nicht.

Berechtigungen (EC-PCA)

Definition

Ermächtigung, eine bestimmte Aktion im R/3-System durchzuführen.

Jede Berechtigung bezieht sich auf ein Berechtigungsobjekt und definiert einen Wert oder mehrere Werte für jedes Berechtigungsfeld, das im Berechtigungsobjekt enthalten ist.

Berechtigungen werden in Profilen zusammengefasst, die im Stammsatz des Benutzers eingetragen werden.

Verwendung

Wenn Sie in der Profit-Center-Rechnung archivieren und Bewegungsdaten löschen wollen, müssen Sie eine Berechtigung für das Berechtigungsobjekt S_ARCHIVE mit den entsprechenden Ausprägungen haben:

- Arbeitsgebiet (APPLIC): CO
- Archivierungsobjekte (ARCH_OBJ):
EC_PCA_ITM, EC_PCA_SUM und ggf. PCA_OBJECT
- Aktivität (ACTVT): 01, 02 oder 03 (je nach gewünschter Aktivität)
(siehe auch [Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#))

Zusätzlich benötigen Sie eine Berechtigung für die zentralen administrativen Werkzeuge des Speziellen Ledgers (FI-SL):

- Berechtigungsobjekt: G_ADMI_CUS
- Aktivität: 03

Protokoll (EC-PCA)

Protokoll (EC-PCA)



Definition

Kommunikationsprotokoll in Content Management Service (CMS).

Struktur

Das Protokoll enthält:

1. allgemeine Informationen zum Archivierungs- bzw. zum Löschlauf
 - Name des Benutzers, der das Programm gestartet hat
 - Start- und Stopkonzept des Programms
 - Start- und Stopdatum des Programms
 - SAP-Releasestand und SAP-Systemname
2. den Namen der erzeugten Datei(en) sowie ihre Größe und die Anzahl von Datenobjekten
3. die nach Tabellennamen geordnete Anzahl von archivierten Tabelleneinträgen

Sie gelangen zum Protokoll, indem Sie in der *Jobübersicht* einen Job markieren, anschließend  *Spool* wählen, auf dem nächsten Bild wieder einen Eintrag markieren und schließlich  wählen.

Varianteneinstellungen für das Archivieren (EC-PCA)

Verwendung

Wenn Sie eine Archivdatei anlegen, müssen Sie eine bereits vorhandene Variante eingeben oder eine neue Variante anlegen. Die genaue Vorgehensweise hierfür ist unter [Archivieren - Variante pflegen \(EC-PCA\) \[Seite 15\]](#) beschrieben.

Funktionsumfang

Selektionsbedingungen

Die Variante enthält die Selektionsbedingungen für die Summensätze und/oder Einzelposten, die Sie archivieren wollen.

Folgende Selektionsbedingungen stehen zur Verfügung:

- Kostenrechnungskreis
- Profit-Center-Gruppe
- Buchungskreis
- Geschäftsjahr
- Periode (bei Einzelposten-Archivierung)
- Satzart
- Version

Die Archivierung ist nur für jeweils einen Kostenrechnungskreis möglich. Sie müssen den Kostenrechnungskreis in den Selektionsbedingungen festlegen. Ebenso müssen Sie das Geschäftsjahr angeben. Die weiteren Selektionsbedingungen sind optional und können sowohl als Einzelwerte als auch als Wertintervalle eingegeben werden.

Das System wird nur Daten archivieren, welche die von Ihnen für die Variante eingegebenen Selektionsbedingungen erfüllen.

Damit Sie bei der Ausführung des Archivierungsprogrammes günstige Verarbeitungszeiten erhalten, empfehlen wir Ihnen, so viele Selektionsbedingungen wie möglich anzugeben. Insbesondere die Eingrenzung von Profit Centern und Versionen ist in diesem Zusammenhang zu empfehlen.

Wenn Ihre Datenbank sehr viele Isteinzelposten enthält, können Sie Isteinzelposten unterjährig für eine bestimmte Periode oder ein Periodenintervall archivieren, indem Sie im Feld *Periode* einen Eintrag machen.



Beachten Sie, daß die Planeinzelposten Betragsfelder von allen Perioden des Geschäftsjahres enthalten. Aus diesem Grund ist es **nicht** möglich Planeinzelposten für einen Teil der Perioden zu archivieren und zu löschen. Dies bedeutet, daß wenn Sie eine oder mehrere Perioden in den Selektionsbedingungen angeben, die Planeinzelposten trotzdem für das ganze Jahr archiviert und ggf. gelöscht werden.

Varianteinstellungen für das Archivieren (EC-PCA)**Ablaufsteuerung**

- Wählen Sie *Testlauf*, wenn das Archivierungsprogramm für die von Ihnen eingegebenen Selektionskriterien lediglich einen Testlauf durchführen soll. Das System liest die Daten, erzeugt jedoch keine Archivdatei. Das System gibt eine Statistik über die Anzahl der beim Testlauf gelesenen Datensätze aus.
- Wählen Sie *Archivieren*, wenn Sie das Archivierungsprogramm starten und eine Archivdatei für die von Ihnen eingegebenen Selektionskriterien erzeugen wollen. Es werden **keine** Datensätze aus Ihrer Datenbank gelöscht. Die Daten der so erstellte Archive können durch das anschließende Starten des Löschmoduls von der Datenbank gelöscht werden (siehe [Archivierte Daten löschen \[Seite 22\]](#)).
- Wählen Sie *Archivieren mit Löschen*, wenn Sie das Archivierungsprogramm starten und eine Archivdatei für die von Ihnen eingegebenen Selektionskriterien erzeugen wollen. Die Datensätze werden aus der Datenbank gelöscht.

Das System liest und archiviert die Einzelposten sortiert. D.h. es arbeitet die Einzelposten nach Tabelle, Ledger, Geschäftsjahr, Profit Center, Version, Satzart, Buchungskreis und Konto ab. Eine solche sortierte Archivierung benötigt große Mengen an Speicherplatz. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, das Archivierungsprogramm zunächst im Test-Modus laufen zu lassen. Sollten Performance-Probleme auftauchen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Entwicklungsabteilung der SAP AG.

Falls Sie das **SAP AS (Archivinformationssystem)** im Einsatz haben und zum Feldkatalog **SAP_EC_PCA_003** sowie **SAP_EC_PCA_004** eine aktive Infostruktur haben, werden beim Ausführen des Löschmoduls Indizes erzeugt. Mit deren Hilfe können archivierte Daten zu bestimmten Profit Centern schnell aus dem Archiv gelesen werden.

Archivieren - Variante pflegen (EC-PCA)

Wenn Sie ein Archiv erzeugen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie *Rechnungswesen* → *Unternehmenscontrolling* → *Profit-Center-Rechnung* → *Umfeld* → *Archivierung* → *Einzelposten bzw. Summensätze*. Auf dem folgenden Bildschirmbild wählen Sie *Archivieren*.

Das Bild *Archivadministration: Archivdateien erzeugen* wird angezeigt.

2. Pflegen Sie unter *Springen* → *Customizing* → *technische Einstellungen* die Customizing-Einstellungen für den Archivierungslauf (siehe [Archivierungsobjektspezifisches Customizing \[Seite 9\]](#)).
3. Legen Sie eine neue Variante an oder geben Sie den Namen einer bereits vorhandenen Variante an.



Eine bereits existierende Variante kann nur verwendet werden, wenn kein Archivierungs-Job mehr vorhanden ist, der diese Variante verwendet.

Um eine neue Variante anzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a. Geben Sie den Namen der Variante ein und wählen Sie *Pflegen*.

Ignorieren Sie das Popup *Varianten: Bildzuordnung*, indem Sie *Weiter* wählen.

- b. Machen Sie die erforderlichen Angaben zu den Selektionsbedingungen und der Ablaufsteuerung.

Die notwendigen Informationen über die Felder und die Einstellungen für eine neue Variante finden Sie unter [Varianteneinstellungen für das Archivieren \(EC-PCA\) \[Seite 13\]](#).

- c. Wählen Sie *Weiter*.
- d. Pflegen Sie die Variantenattribute. Eine detaillierte Beschreibung der Attribute erhalten Sie über .

- e. Sichern Sie die Variante mit .

4. Über gelangen Sie zurück auf das Bild *Archivadministration: Archivdateien erzeugen*.

Geben Sie den Starttermin des Archivierungslaufes ein und sichern Sie Ihre Einträge. Geben Sie weiterhin die Spoolparameter-Informationen für den Archivierungslauf ein. Sie legen damit die Hintergrund-Druckparameter für das Archivprotokoll fest.

5. Um die Archivierung zu starten, wählen Sie .

Ergebnis

Wenn Sie den Archivierungs-Job erzeugt und das Archivierungsprogramm gestartet haben, überträgt das System die Summensätze und/oder Einzelposten in externe Archivdateien. Anschließend startet das System für jede Archivdatei ein Löschmodul. Das Löschmodul liest noch einmal die Daten, die gelöscht werden sollen und löscht diese Daten aus den Datenbanken. Wirklich gelöscht werden die Daten nur, wenn das Löschmodul in der Produktivlaufvariante gestartet wird.

Archivieren - Variante pflegen (EC-PCA)

Lassen Sie sich den Status des von Ihnen angelegten Jobs anzeigen, indem Sie auf dem Einstiegsbild *Springen* → *Jobübersicht* wählen.

Archivauswertung mit dem Archivinformationssystem SAP AS

Verwendung

Das Archivinformationssystem (SAP AS) ist ein voll in das Datenarchivierungsumfeld integriertes generisches Tool zur Durchführung von Recherchen in R/3-Datenarchiven. Die Suche und Anzeige der Daten erfolgt auf Grundlage sogenannter *Archivinformationsstrukturen*, die vom Anwender definiert und mit Daten aus dem Archiv gefüllt werden können.

Informationen zur Funktionsweise und Handhabung von SAP AS finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *Anwendungsübergreifende Komponenten* → *CA - Archivieren von Anwendungsdaten* → *EC - Unternehmenscontrolling* → *Einführung in die Datenarchivierung* → [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Funktionsumfang

Im folgenden werden die Archivinformationsstrukturen beschrieben, welche zur Auswertung von Profit-Center-Archivdaten über SAP AS ausgeliefert werden.

Archivinformationsstrukturen basieren auf Feldkatalogen, aus denen bestimmte Felder in die Strukturen übernommen werden **müssen** (=Schlüselfelder), andere lediglich übernommen werden **können**.

Archivierungsobjekt PCA_OBJECT

1. Sollen die archivierten Daten über die Kontierungsmerkmale gelesen werden, steht die Archivinformationsstruktur **SAP_EC_PCA_001** zur Verfügung. Sie enthält die folgenden Felder:

- Profit Center
- Buchungskreis
- Geschäftsjahr
- Kontonummer
- Kostenrechnungskreis
- Satzart
- Version

Die Struktur basiert auf dem gleichnamigen Feldkatalog **SAP_EC_PCA_001**. Dieser enthält folgende Felder aus der Quelltablelle **GLPCT**:

Feld	Schlüsselfeld
Profit Center	ja
Buchungskreis	ja
Geschäftsjahr	ja
Kontonummer	ja

Archivauswertung mit dem Archivinformationssystem SAP AS

Kostenrechnungskreis	nein
Satzart	nein
Version	nein
Ledger	nein

2. Sollen die archivierten Daten über die (Referenz-)Belegnummer gelesen werden, steht die Archivinformationsstruktur **SAP_EC_PCA_002** zur Verfügung. Sie enthält die folgenden Felder:

- Belegnummer
- Buchungsperiode
- Geschäftsjahr
- Satzart
- Version

Die Struktur basiert auf dem gleichnamigen Feldkatalog **SAP_EC_PCA_002**. Dieser enthält folgende Felder aus der Quelltablelle **GLPCA**:

Feld	Schlüsselfeld
Belegnummer	ja
Buchungsperiode	nein
Geschäftsjahr	nein
Satzart	nein
Version	nein
Buchungskreis	nein
Referenzbelegnummer	nein
Ledger	nein

Archivierungsobjekt EC_PCA_ITM

Zum Archivierungsobjekt der Einzelpostenarchivierung wird die Archivinformationsstruktur **SAP_EC_PCA_004** ausgeliefert. Sie enthält die folgenden Felder:

- Profit Center
- Buchungskreis
- Geschäftsjahr
- Kontonummer
- Kostenrechnungskreis
- Satzart

Archivauswertung mit dem Archivinformationssystem SAP AS

– Version

Die Struktur basiert auf dem gleichnamigen Feldkatalog **SAP_EC_PCA_004**. Dieser enthält folgende Felder aus der Quelltablelle **GLPCA**:

Feld	Schlüsselfeld
Profit Center	ja
Buchungskreis	ja
Geschäftsjahr	ja
Kontonummer	ja
Kostenrechnungskreis	nein
Satzart	nein
Version	nein
Ledger	nein

Archivierungsobjekt EC_PCA_SUM

Zum Archivierungsobjekt der Summensatzarchivierung wird die Archivinformationsstruktur **SAP_EC_PCA_003** ausgeliefert. Sie ist analog zur Struktur **SAP_EC_PCA_004** (siehe Archivierungsobjekt EC_PCA_ITM) aufgebaut.

Die Struktur basiert auf dem gleichnamigen Feldkatalog **SAP_EC_PCA_003**. Dieser ist analog zum Feldkatalog **SAP_EC_PCA_004** (siehe Archivierungsobjekt EC_PCA_ITM) aufgebaut.

Im Unterschied zum Feldkatalog **SAP_EC_PCA_004** werden die enthaltenen Felder jedoch aus der Quelltablelle **GLPCT** herangezogen.

Archivberichte ausführen (EC-PCA)

Archivberichte ausführen (EC-PCA)

Mit der Funktion *Auswerten* können Sie Berichte über archivierte Daten ausführen.

1. Wählen Sie *Umfeld* → *Archivierung* → *Archivierung* → *Einzelposten* bzw. *Summensätze*. Wählen Sie auf dem Einstiegsbild die Funktion *Auswerten*.

Das Bild *Archivadministration: Auswerteprogramme starten* wird angezeigt.

2. Wählen Sie, ob Sie den Bericht online (DIALOG) oder in der Hintergrundverarbeitung (BATCH) ausführen möchten.



Wenn Sie eine große Anzahl von Archivdateien ausgewählt haben und den Archivbericht online ausführen, ist es möglich, daß das System die Verarbeitung mit einem Laufzeitfehler abbricht, da es sehr viele Datensätze selektieren muß. Wir empfehlen Ihnen daher, die Selektionsbedingungen einzuschränken.

Wenn Sie die Archivberichte im Hintergrund ausführen, können Sie in den Berichten die Summensätze nicht auf die Einzelposten aufreißen.

3. Wählen Sie das Programm bzw. die Berichtsgruppe aus.

Die Leseprogramme und Berichtsgruppen, die hier angezeigt werden, sind die Programme und Berichtsgruppen, die Sie im Customizing generiert bzw. ausgewählt haben. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Anwendungs-Customizing \(EC-PCA\) \[Seite 8\]](#).

4. Wenn Sie den Bericht online ausführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a. Wählen Sie .
- b. Wählen Sie *Datenquellen auswählen*, um festzulegen, ob Sie archivierte Daten und/oder Datenbankdaten analysieren wollen. Sie können folgende Angaben machen:

Wenn Sie in der Datenbank gespeicherte Daten verwenden wollen, wählen Sie *Datenbank benutzen*.

Wenn Sie in Archivdateien gespeicherte Daten verwenden wollen, wählen Sie *Archive benutzen*.

Wenn Sie *Archive auswählen* wählen, können Sie bestimmte Archivdateien auswählen, aus denen Daten gelesen werden sollen.

Wenn Sie *Immer alle (an/aus)* wählen, können Sie alle für das im Feld *Objekt* angezeigte Archivierungsobjekt existierenden Archivdateien auswählen.




- c. Um die Datenquelleneinträge zu sichern, wählen Sie .
- d. Geben Sie die erforderlichen Selektionsbedingungen für die Berichtsausführung ein.
- e. Um den Bericht online auszuführen, wählen Sie im Menü *Programm* → *Ausführen*.




Unter *Springen* → *Varianten* → *Als Variante sichern* können Sie Ihre Einträge in einer Variante sichern.

Archivberichte ausführen (EC-PCA)

5. Wenn Sie den Bericht in der Hintergrundverarbeitung ausführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a. Geben Sie eine Variante ein und wählen Sie *Pflegen*.
Ignorieren Sie das Popup *Varianten: Bildzuordnung*, indem Sie  *Weiter* wählen.
- b. Das Bild *Variantenpflege: Report <Report>, Variante <Variante>* wird angezeigt.
Geben Sie die Datenquelleninformationen und die Selektionsbedingungen für den Bericht an. Dies erfolgt analog zu den Schritten 4.b. bis 4.d.
- c. Geben Sie eine Beschreibung der Variante ein und sichern Sie die Variante.
- d. Um zum Bild *Archivadministration: Auswerteprogramm ausführen* zurückzukehren, wählen Sie .
- e. Geben Sie den Starttermin an und sichern Sie Ihre Einträge. Sie kehren zum vorigen Bild zurück.
- f. Geben Sie die Spoolparameter für das Auswertungsprogramm ein.
- g. Um den Archivbericht im Hintergrund auszuführen, wählen Sie .

Weitere Informationen sind im Ratgeber zum Programm enthalten. Sie können diesen über  aufrufen.

Archivierte Daten löschen (EC-PCA)

Archivierte Daten löschen (EC-PCA)

Archivierte Daten werden normalerweise automatisch aus der Datenbank gelöscht. Es kann in einigen Fällen jedoch erforderlich sein, das Löschmodul manuell zu starten.



Sie erzeugen eine Archivdatei und starten das Archivierungsprogramm. Die Datensätze werden in den Archivdateien archiviert, das System bricht jedoch die Verarbeitung ab, bevor das Löschmodul laufen kann. In diesem Fall müssen Sie die archivierten Daten in einem separaten Schritt löschen.



Der Löschlaf sollte möglichst im Anschluß an den Archivierungslauf eingeplant werden. Andernfalls kann es zu einem Datenschiefstand kommen, der beispielsweise dadurch entsteht, daß Daten zwischen Archivierung und Löschung nochmals modifiziert oder ergänzt wurden.


Wenn Sie bereits archivierte Daten löschen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:


1. Wählen Sie *Rechnungswesen* → *Unternehmenscontrolling* → *Profit-Center-Rechnung* → *Umfeld* → *Archivierung* → *Summensätze bzw. Einzelposten*.


Das Bild *Archivadministration: Löschmodul starten* wird angezeigt. Auf diesem Bild planen Sie den Hintergrund-Job für das Löschmodul ein.

2. Um die Varianten für den Test- und Produktivlauf des Löschmoduls zu pflegen, wählen Sie *Customizing* (siehe [Archivierungsobjektspezifisches Customizing \(EC-PCA\) \[Seite 9\]](#)).
3. Wenn Sie das Löschmodul im Test-Modus starten wollen, markieren Sie das Kennzeichen *Testlauf*. Es werden dann keine Datensätze aus der Datenbank gelöscht.
4. Wählen Sie *Archivauswahl*.


Das System gibt eine Liste von Dateien aus, die bereits archivierte Daten enthalten.

Markieren Sie die Archivdateien, zu denen die Daten aus Ihrer Datenbank gelöscht werden sollen und wählen Sie .

5. Geben Sie den Starttermin für das Löschmodul ein und sichern Sie Ihre Einträge über .

6. Geben Sie die Spoolparameter-Informationen für das Löschmodul ein und sichern Sie Ihre Einträge über .

Sie kehren auf das vorhergehende Bild zurück.

7. Wenn Sie die archivierten Dateien selektiert haben und den Starttermin und die Spoolparameter gepflegt haben, starten Sie das Löschmodul mit .
8. Um den Status des von Ihnen erzeugten Jobs anzuzeigen, wählen Sie *Jobübersicht*.

Archivierung EC-EIS-Bewegungsdaten (EC-EIS)

Definition

Bei der Generierung eines Aspekts wird ein Archivierungsobjekt (**EIS_CFnnn**, wobei nnn für die Aspektnummer steht) und die dazugehörigen Schreib-, Lösch- und Rückladeprogramme generiert. Diese Archivierungsobjekte werden in der Anwendungskomponente Executive Information System (EC-EIS) zur Archivierung von Bewegungsdaten des Aspekts verwendet.

Verwendung

Mit dem Archivierungsobjekt **EIS_CFnnn** können Sie Ihren Anforderungen entsprechend Bewegungsdaten archivieren, löschen und zurückladen.

Wir empfehlen Ihnen kleine Datenbestände in regelmäßigen Abständen (z.B. wöchentlich, monatlich) zu archivieren. Archivieren Sie selten benutzte Datenbestände über die Sie nicht mehr berichten wollen. Falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt jedoch über diese Daten verfügen möchten, können Sie sie zurückladen.

Wenn Sie eine Aspektverdichtung durchführen oder Anreicherungsregeln einsetzen, verändern Sie die Struktur der Daten auf der Datenbank. Sicherheitshalber sollten Sie vor der Durchführung solcher Funktionen eine Datensicherung machen. Verwenden Sie die Archivierungsfunktionen, um eine Kopie Ihrer Daten zu sichern.

Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt **EIS_CFnnn** einsetzen, werden Bewegungsdaten aus der folgenden Tabelle archiviert:

CFnnn (wobei nnn für die Aspektnummer steht)

Zum Aufruf der Archivierung von EC-EIS-Bewegungsdaten wählen Sie im SAP-R/3-Menü *Rechnungswesen* → *Unternehmenscontr.* → *EIS* → *Werkzeuge* → *Daten* → *Beweg.D.archivieren*.

Laufzeiten (EC-EIS)

Laufzeiten (EC-EIS)

Welche Programmlaufzeit für die Archivierung benötigt wird, hängt von der Anzahl der zu archivierenden Datensätze sowie von der Systembelastung und der Systemperformance ab.

Platzbedarf

Wieviel Speicherplatz für die Archivierung benötigt wird, hängt von der Größe der Ursprungsdatensätze ab.

Archivierungsobjektspezifisches Customizing (EC-EIS)

Verwendung

Bevor Sie die Archivierungsprogramme starten, müssen Sie verschiedene Einstellungen für die Archivierung pflegen. Hierzu gehören die Größe der Archivdatei und die Varianten für den Test- und Produktivlauf des Löschmoduls.

Funktionsumfang

Archivdatei

Sie müssen die Größe Ihrer Archivdatei in Megabyte angeben. Wir empfehlen Ihnen, zwischen 10 und 100 Megabyte einzugeben.

Varianten für das Löschmodul

Sie müssen sowohl für den Testlauf als auch für den Produktivlauf des Löschmoduls Varianten eingeben.



Sie müssen sicherstellen, daß das Kennzeichen *Testlauf* in der Produktivlaufvariante des Löschmoduls **nicht** gesetzt ist. Wenn das Kennzeichen *Testlauf* gesetzt ist, werden die archivierten Datensätze nicht aus der Datenbank gelöscht, nachdem Sie in die Archivdateien geschrieben wurden.

Sie müssen außerdem sicherstellen, daß das Kennzeichen *Testlauf* in der Testlaufvariante des Löschmoduls gesetzt ist.

Commit-Zähler

Durch den Commit-Zähler wird die Anzahl der Datenobjekte festgelegt, die erreicht werden muß, damit das Programm einen Commit an die Datenbank sendet. Wir empfehlen Ihnen, für den Commit-Zähler einen Wert zwischen 1000 und 5000 einzugeben.

Aktivitäten

Um die Customizingeinstellungen für Ihre EC-EIS-Archivierungsobjekte zu erreichen, wählen Sie *Werkzeuge* → *Daten* → *Beweg.D.archivieren*, geben Sie die Nummer des gewünschten Aspekts ein und anschließend wählen Sie *Springen* → *Customizing*. Im daraufhin eingeblendeten Dialogfenster wählen Sie die Option *Technische Einstellungen*.

Berechtigungen (EC-EIS)

Berechtigungen (EC-EIS)

Wenn Sie in EC-EIS Daten archivieren wollen, brauchen Sie Berechtigungen für:

Archivierung allgemein

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in [Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#).

- Berechtigungsobjekt S_ARCHIVE
- Berechtigungsobjekt S_TCODE

Varianteneinstellungen für das Archivieren (EC-EIS)

Verwendung

Wenn Sie eine Archivdatei anlegen, müssen Sie eine bereits vorhandene Variante eingeben oder eine neue Variante anlegen. Die Variante enthält die Selektionskriterien für die Datensätze, die Sie archivieren wollen.

Funktionsumfang

Die Selektionskriterien für die Datensätze sind die Merkmale und ggf. Kennzahlen des Aspekts. Sie können als Selektionskriterien sowohl Einzelwerte als auch Wertintervalle eingeben. Damit Sie bei der Ausführung des Archivierungsprogrammes günstige Verarbeitungszeiten erhalten, empfehlen wir Ihnen, so viele Selektionskriterien wie möglich einzugeben.

Aktivitäten

Wie Sie eine Variante für die Archivierung anlegen, ist im Abschnitt [Archivieren - Variante pflegen \(EC-EIS\) \[Seite 28\]](#) beschrieben.

Wie Sie eine Variante für das Löschen von Daten anlegen, ist im Abschnitt [Löschen - Variante pflegen \(EC-EIS\) \[Seite 30\]](#) beschrieben.

Archivieren - Variante pflegen (EC-EIS)

Archivieren - Variante pflegen (EC-EIS)

Um die Archivierung von Bewegungsdaten eines Aspekts durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im SAP-R/3-Menü *Rechnungswesen* → *Unternehmenscontr.* → *EIS* → *Werkzeuge* → *Daten* → *Beweg.D.archivieren*.
2. Geben Sie die Nummer des Aspekts ein.



Bevor Sie das Archivierungsprogramm starten, müssen Sie unter *Springen* → *Customizing* verschiedene Einstellungen für den Archivierungslauf (wie die Größe der Archivdatei und Varianten für den Test- und Produktivlauf des Löschmodules) gepflegt haben.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Archivierungsobjektspezifisches Customizing \(EC-EIS\) \[Seite 25\]](#).

3. Wählen Sie *Archivieren*.
4. Geben Sie eine Variante ein, mit der das Programm gestartet werden soll. Die Variante enthält die Selektionskriterien für die Bewegungsdaten, die Sie archivieren wollen.
5. Um eine Variante anzulegen, geben Sie den Namen der Variante ein und wählen *Pflegen*.
6. Legen Sie die Selektionskriterien für die Archivierung fest. Diese bestehen aus den Merkmalen und ggf. Kennzahlen des Aspekts. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Varianteneinstellungen für das Archivieren \(EC-EIS\) \[Seite 27\]](#).
7. Wählen Sie *Weiter*.
In dem daraufhin eingeblendeten Bild geben Sie eine Beschreibung für Ihre Variante ein.
8. Sichern Sie Ihre Variante.
Um zum Bildschirmbild *Archiv-Administration: Archivdateien erzeugen* zurückzukehren, wählen Sie *Zurück*.
9. Geben Sie den Starttermin ein und sichern Sie Ihre Einträge.
10. Geben Sie die Spoolparameter-Informationen für den Archivierungslauf ein. An dieser Stelle pflegen Sie die Hintergrund-Druckparameter für das Archivprotokoll.
11. Wenn Sie die Selektionskriterien, den Starttermin und die Spoolparameter gepflegt haben, wählen Sie *Ausführen*, um das Archivierungsprogramm zu starten.

Ergebnis

Das System überträgt die Bewegungsdaten in externe Archivdateien. Falls Sie die Daten auf der Datenbank löschen möchten, lesen Sie im Abschnitt [Löschen - Variante pflegen \(EC-EIS\) \[Seite 30\]](#) weiter.

Über *Springen* → *Jobübersicht* erhalten Sie alle in der Jobverwaltung vorhandenen Jobs zum aktuellen Archivierungsprogramm angezeigt. Falls Sie weitere Informationen zum Status des Archivierungsobjektes benötigen, wählen Sie *Verwaltung* auf dem Einstiegsbild. Jeder Archivierungslauf wird durch eine eindeutige Nummer gekennzeichnet, unter der er für Löschen und Rückladen identifiziert werden kann.

Archivieren - Variante pflegen (EC-EIS)

Sie können die archivierten Daten zu einem späteren Zeitpunkt zurückladen (siehe [Zurückladen \(EC-EIS\) \[Seite 32\]](#)).

Löschen - Variante pflegen (EC-EIS)

Löschen - Variante pflegen (EC-EIS)

Nachdem Sie Ihre Daten archiviert haben, können Sie die Daten auf der Datenbank löschen.



Sie sollten den Löschlauf möglichst im Anschluß an den Archivierungslauf durchführen. Hierdurch vermeiden Sie mögliche Probleme, die entstehen können, wenn nach der Archivierung Daten geändert oder neu angelegt wurden, die vom Löschlauf unter Umständen nicht erfaßt werden.

Wenn Sie bereits archivierte Daten löschen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im SAP-R/3-Menü *Rechnungswesen* → *Unternehmenscontrolling* → *EIS* → *Werkzeuge* → *Daten* → *Beweg.D. archivieren*.
2. Geben Sie die Nummer des Aspekts ein und wählen Sie *Löschen*.
3. Pflegen Sie die Varianten für den Test- und Produktivlauf des Löschmoduls. Wählen Sie hierzu *Springen* → *Customizing*.

Sie müssen eine Variante anlegen, um das Löschmodul im Test-Modus zu starten. Bei der Verwendung dieser *Testlaufvariante* werden keine Daten von der Datenbank gelöscht. Für den Echtlauf müssen Sie eine zweite Variante, die *Produktivlaufvariante*, anlegen.

Sichern Sie Ihre Einstellungen und kehren Sie zum Bild *Archiv-Administration: Löschmodul starten* zurück.

4. Falls Sie einen Testlauf durchführen möchten, markieren Sie das Feld *Testlauf*.
5. Wählen Sie *Archiv-Auswahl*.

Das System gibt eine Liste der Archivierungsläufe aus, die bereits archivierte Daten enthalten.

Wählen Sie die Archivierungsläufe aus, zu denen die Daten aus Ihrer Datenbank gelöscht werden sollen.



Bitte beachten Sie, daß Sie nur die Daten der Archivierungsläufe löschen können. Es ist nicht möglich, Dateien auszuwählen und zu löschen.

6. Geben Sie den Starttermin für das Löschmodul ein und sichern Sie Ihre Einträge.
7. Geben Sie die Spoolparameter-Informationen für das Löschmodul ein.
8. Wenn Sie die archivierten Dateien selektiert haben und den Starttermin und die Spoolparameter gepflegt haben, wählen Sie *Ausführen*, um das Löschmodul zu starten.

Ergebnis

Die Daten in den von Ihnen ausgewählten Archivdateien werden von der Datenbank gelöscht. Falls Sie nur einen Testlauf durchgeführt haben, werden keine Daten von der Datenbank gelöscht.

Löschen - Variante pflegen (EC-EIS)

Um den Status des von Ihnen erzeugten Jobs anzuzeigen, wählen Sie *Springen* → *Jobübersicht*.
Falls Sie weitere Informationen zum Status des Archivierungsobjektes benötigen, wählen Sie *Verwaltung* auf dem Einstiegsbild.

Zurückladen (EC-EIS)

Zurückladen (EC-EIS)

Mit der Funktion *Zurückladen* können Sie archivierte Daten aus Archivdateien in das Online-System zurückladen.



Falls die Felder im SAP System Daten enthalten, werden diese Daten von den zurückgeladenen Daten überschrieben.

Wenn Sie Daten aus einer Archivdatei zurückladen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im SAP-R/3-System *Rechnungswesen* → *Unternehmenscontr.* → *EIS* → *Werkzeuge* → *Daten* → *Beweg.D. archivieren*.
2. Geben Sie die Nummer des Aspekts ein und wählen Sie *Zurückladen*.
3. Wählen Sie *Archiv-Auswahl*.

Das System gibt eine Liste von Dateien aus, die bereits archivierte Daten enthalten. (Ausgegeben werden die Dateien, die bereits durch das Löschmodul verarbeitet wurden.)

Markieren Sie die Archivdateien, aus denen archivierte Daten zurückgeladen werden sollen.

4. Geben Sie den Starttermin ein und sichern Sie Ihre Einträge.
5. Geben Sie die Spoolparameter-Informationen für das Rücklade-Programm ein.
6. Wenn Sie die Selektionskriterien, den Starttermin und die Spoolparameter gepflegt haben, wählen Sie *Ausführen*, um das Rückladeprogramm zu starten.

Ergebnis

Die Daten in den von Ihnen ausgewählten Archivdateien werden zurückgeladen.

Um den Status des von Ihnen erzeugten Jobs anzuzeigen, wählen Sie *Springen* → *Jobübersicht*. Falls Sie weitere Informationen zum Status des Archivierungsobjektes benötigen, wählen Sie *Verwaltung* auf dem Einstiegsbild.



Falls sich die Struktur des Aspekts seit dem Archivieren geändert hat, werden die zurückzuladenden Daten automatisch in eine sequentielle Datei geschrieben. Eine entsprechende Nachricht wird ins Protokoll geschrieben. In diesem Fall sollten Sie die Übertragungsregeln überprüfen und ggf. anpassen, bevor Sie diese Datei einlesen (siehe [Einlesen einer Datei \[Extern\]](#)). Beim Einlesen der Datei beachten Sie, daß Sie den Datentyp *Textdatei* **markieren** und das Zahlenformat *Typ P in doppelter Länge abgelegt* **entmarkieren** müssen.

Falls Sie Ihre Hauswährung auf Euro umgestellt haben und anschließend archivierte Daten zurückladen wollen, werden die Daten ebenfalls in eine sequentielle Datei geschrieben. Der Ablauf ist analog zum Zurückladen von Daten nach einer Änderung der Aspektstruktur.

Auswerteprogramme ausführen (EC-EIS)

Auswerteprogramme ausführen (EC-EIS)

Mit der Funktion *Auswerten* können Sie Berichte über archivierte Daten ausführen.

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Daten* → *Beweg.D. archivieren*.
2. Geben Sie die Nummer eines Aspekts ein und wählen Sie *Auswerten*.
Das Bild *Archiv-Administration: Auswerteprogramme starten* wird angezeigt.
3. Wählen Sie, ob Sie den Bericht online oder in der Hintergrundverarbeitung ausführen möchten.
4. Wählen Sie das Programm aus.
Das Leseprogramm, das hier angezeigt wird, ist das Programm, das Sie im Customizing ausgewählt haben. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Customizing.

Wenn Sie den Bericht online ausführen:

1. Wählen Sie *Ausführen*.
Das System schlägt eine maximal Anzahl von zu lesenden Sätzen vor. Sie können diesen Wert überschreiben.
2. Im nächsten Dialogfenster markieren Sie die Datei, deren Inhalt Sie auswerten möchten. Wählen Sie *Weiter*.
3. Markieren Sie auf dem nächsten Bild die Felder, die Sie ausgeben wollen. Wählen Sie *Ausführen*.
Die Sätze der Datei werden aufgelistet.

Wenn Sie den Bericht in der Hintergrundverarbeitung ausführen:

1. Geben Sie eine Variante ein und wählen Sie *Pflegen*.
Das Bild *Variantenpflege: Report <Report>, Variante <Variante>* wird angezeigt.
2. Geben Sie die Selektionskriterien für den Bericht an (siehe Schritt 4).
3. Geben Sie eine Beschreibung der Variante ein und sichern Sie die Variante.
4. Um zum Bild *Archiv-Administration: Auswerteprogramm ausführen* zurückzukehren, wählen Sie *Zurück*.
5. Geben Sie den Starttermin an und sichern Sie Ihre Einträge.
Sie kehren zum vorigen Bild zurück.
6. Geben Sie die Spoolparameter für das Auswertungsprogramm ein.
7. Wenn Sie die Selektionskriterien, den Starttermin und die Spoolparameter gepflegt haben, wählen Sie *Ausführen*, um den Archivbericht im Hintergrund auszuführen.